

RS OGH 2005/12/20 1Ob236/05w

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.12.2005

Norm

ABGB §163e Abs4

AußStrG 2005 §58 Ab s1 Z2

AußStrG 2005 §66 Abs1 Z1 AIA8

AußStrG 2005 §82 Abs2

Rechtssatz

Wird im Abstammungsverfahren das Kind, das bei der ein Vaterschaftsanerkennnis nach§ 163e Abs 4 ABGB betreffenden Zustimmung gemäß § 163e Abs 4 ABGB durch den Jugendwohlfahrtsträger gesetzlich vertreten wird, nicht beigezogen, begründet dies Nichtigkeit gemäß § 66 Abs 1 Z 1 in Verbindung mit § 58 Abs 1 Z 2 AußStrG.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 236/05w

Entscheidungstext OGH 20.12.2005 1 Ob 236/05w

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0120482

Dokumentnummer

JJR_20051220_OGH0002_0010OB00236_05W0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at